



Sammlung Theaterzettel

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Goethe, Johann Wolfgang von

1890-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,
den 1. Januar 1890.

56. Vorstellung
Abonnement B.

Götz von Berlichingen

mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 5 Akten von Goethe (nach der Heidelberger Handschrift.)

Kaiser Maximilian der Erste	Herr Starke	Bamberg'sche Reiter	Herr Starke.
Götz von Berlichingen	Herr Baffermann.	Mexler,	Herr Senes.
Elisabeth, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Sievers,	Herr Wödlinger.
Karl, sein Sohn	Meta Carlé.	Kohl,	Herr Grahl.
Marie, seine Schwester	Frl. v. Dierles.	Lint,	Herr Langhammer.
Georg, Götzens Knappe	Frau Rodius.	May Stumpf, pfälzischer Diener	Herr Schilling
Der Bischof von Bamberg	Herr Eichrodt.	Rürnberger Kaufleute	Herr Peters.
Adelheid von Waldorf	Fräul. Schulze.	Zigeuner-Hauptmann	Herr Peters.
Adalbert von Weislingen	Herr Schreiner.	Zigeuner-Mutter	Herr Schilling.
Franz, sein Knappe	Herr Stury.	Zigeuner-Knabe	Herr Moser.
Der Abt von Fulda	Herr Hilbrandt.	Zigeuner-Mädchen	Frau Jacobi.
Clearius, beider Rechte Doktor	Herr Lietzsch.	Kaiserlicher Rath	Fräul. De Lant.
Liebetraut	Herr Grahl.	Rathherr von Heilbronn	Fräul. Wagner.
Hans von Selbig	Herr Jacobi.	Ein Gerichtsdienner	Herr Bauer.
Franz von Sickingen	Herr Weger a. G.	Ein Schreiber	Herr Bucha.
Bruder Martin, Mönch	Herr Bauer.	Schenkwirth	Herr Strubel.
Bartel von Banzenau, Hauptmann	Herr Hilbrandt.	Ältester	Herr Orth.
Mlinzkopf, Offizier	Herr Lösch.	Kläger	
Lerse,	Herr Reumann.	Rächer	} des heimlichen Gerichtes
Faud,	Herr Moser.	Erster Bote	
Peter,	Herr Pirk.	Zweiter Bote	

Hofherren und Pagen, Rathsherren und Bürger von Heilbronn Offiziere und Soldaten vom Reichsheere. Berlichingen'sche Reiter. Dienerschaft. Aufrührische Bauern. Wehrrichter.

Anfang 5 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Zwischen dem 3. und 4. Akt findet eine Pause vom 30 Minuten statt.

Krank: Herr Kapellmeister Weingartner, Herr Knapp, Herr Reidi, Herr Götzes, Herr Erl, Herr Homann.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise: Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Form. von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr M. Ewenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt	10 Uhr —	* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ludenb., Weinheim	10 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 12
Zug Nr. 26 an Sonn- u. Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Eude“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 3. Januar 1890. (Abonnement A.)

„Ein Volksfeind“.

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen.